

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899**

56 (25.2.1899) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56. Zweites Blatt.

Samstag den 25. Februar

(folgt ein drittes Blatt.) 1899.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 17284. IV. Die Aufnahme von Kranken in das Landesbad zu Baden betreffend.

Nachstehend bringen wir die Satzungen über die Aufnahme von Kranken in das Landesbad zu Baden, sowie eine Bekanntmachung über die Verpflegungskosten-Vergütungen (Ges. u. V.D.B. 1895 S. 59-64) zur öffentlichen Kenntnis.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß die Aufnahmegesuche, in welchen auch das Alter (Nahr und Tag der Geburt) des Aufzunehmenden angegeben ist, unterschiedslos dem **Gr. Bezirksamt Baden, Badanstaltenkommission**, unmittelbar einzureichen sind.

Jedem Besuch ist ein ärztlicher Bericht nach Anleitung des den Satzungen beigegebenen Fragebogens anzuschließen; dieser soll mit Datum und mit der Unterschrift des behandelnden Arztes versehen sein.

Zugleich bemerken wir, daß die Eröffnung des Landesbades im laufenden Jahr auf 1. März festgesetzt ist.

Karlsruhe, den 18. Februar 1899.

**Groß. Bezirksamt.**  
Dr. Kiefer.

## Verordnung.

(Vom 22. Februar 1895.)

Satzungen über Aufnahme von Kranken in das Landesbad zu Baden.

### §. 1.

In das Landesbad zu Baden werden in erster Reihe solche Kranke aufgenommen, welche von badischen Armenverbänden oder Stiftungen zum Zwecke des Kurgebrauchs unterstützt werden und deren Leiden nach den ärztlichen Gutachten (§. 3 Absatz 3) von der Art sind, daß von dem Gebrauch der Thermalquellen und der sonstigen, in den Großherzoglichen Kuranstalten zu Gebot stehenden Heilmittel (Dampfbäder, heiße Luftbäder, Heilgymnastik etc.) Heilung oder wenigstens entschiedene Besserung zu erwarten ist.

Soweit Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, können ferner aufgenommen werden:

1. Hof- und Staatsbeamte, Beamte der mit Korporationsrechten ausgestatteten Kirchen badischer Kreise, Gemeinden und Stiftungen, für welche die betreffende Verwaltung die Verpflegungskosten bestreitet;
2. Personen, welche auf Kosten von Gemeinde-Krankenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten zu versorgen sind und entweder die badische Staatsangehörigkeit besitzen oder im Großherzogthum ihren Wohnsitz haben;
3. Militärmannschaften, für deren Verpflegungskosten die Militärverwaltung aufkommt;
4. endlich sonstige minder bemittelte Personen, welche selbst die festgesetzten Vergütungssätze bestreiten, wobei stets denjenigen der Vorzug eingeräumt wird, welche im öffentlichen Dienste erkrankt sind.

Ausgeschlossen von der Aufnahme sind:

- a. Personen, welche mit ansteckenden Krankheiten oder Parasiten behaftet sind, ferner Geistesranke und Epileptische;
- b. Personen, die an Krankheiten leiden, zu deren Bänderung Baderuren erfahrungsgemäß nicht beitragen, vor Allem also mit sieberhaften oder zehrenden Krankheiten, insbesondere Lungen- und allgemeiner Tuberkulose, hochgradigen organischen Herzleiden, Hautausschlägen Behaftete;
- c. solche Kranke, für deren Leiden eine mehrmalige Benützung des Landesbades einen günstigen Erfolg nicht gehabt hat;
- d. Personen, von welchen zu befürchten ist, daß sie das friedliche Zusammenleben der Bewohner des Hauses stören.

### §. 2.

Den in das Landesbad Aufgenommenen werden Wohnung, Bäder, Arzneimittel und die sonstigen in den Großherzoglichen Kuranstalten zu Gebot stehenden Heilmittel unentgeltlich gewährt.

Für die Abwartung und Verköstigung, wozu der zum Mittagstisch verabreichte Wein gehört, ist dagegen eine Vergütung zu leisten, deren Betrag besonders festgesetzt und jeweils öffentlich bekannt gemacht wird.

Für die von einem Ortsarmenverbände Unterstützten kann ausnahmsweise in besonders dringlichen Fällen eine Ermäßigung der regelmäßigen Vergütung eintreten.

Der Preis für Wein, Kaffee und Fleischbrühe, welche außer der regelmäßigen Verköstigung an Kranke mit Zustimmung des Hausarztes gegen Bezahlung abgegeben werden, wird nach einem vorher festgesetzten Tarife besonders berechnet.

### §. 3.

Die Zeit der Eröffnung des Landesbades wird alljährlich öffentlich bekannt gegeben.

Die Aufnahmegesuche sind möglichst frühzeitig bei dem Großherzoglichen Bezirksamt — Badanstaltenkommission — in Baden einzureichen und zwar für die aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege unterstützten Personen durch Vermittelung der betheiligten Armenbehörde, für die auf Rechnung von Gemeinde-Krankenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten Aufzunehmenden durch Vermittelung der betreffenden Vorstände. Für die unter §. 1 Biffer 1 genannten Personen reicht die vorgesehene Dienstbehörde das Aufnahmegesuch ein, wobei zugleich zu bemerken ist, welche Kasse die Verpflegungsvergütung zu bezahlen hat.

In allen Fällen ist dem Besuch ein ärztlicher Bericht nach Anleitung des anliegenden Fragebogens beizulegen. Die ärztlichen Berichte müssen mit dem Siegel des Arztes verschlossen sein, wenn sie dem Kranken selbst ausgehändigt werden.

Glaubt ein Ortsarmenverband eine Ermäßigung der regelmäßigen Vergütung für Abwartung und Kost (§. 2 Absatz 3) in Anspruch nehmen zu können, so hat er den bezüglichen Antrag durch eine Nachweisung über seine ökonomischen Verhältnisse zu begründen und das Gesuch dem Bezirksamte vorzulegen, welches dasselbe mit gutachtlicher Aeußerung über jenen Antrag dem Großherzoglichen Bezirksamt — Badanstaltenkommission — in Baden übersendet.

### §. 4.

Die einlaufenden Aufnahmegesuche unterzieht das Großherzogliche Bezirksamt — Badanstaltenkommission — unter Mitwirkung des Hausarztes des Landesbades einer Prüfung und verfügt auf Grund des Ergebnisses derselben über die Aufnahme. Von der getroffenen Verfügung sind die Betheiligten in Kenntniß zu setzen.

Gesuche von Armenverbänden um Ermäßigung der Verpflegungsvergütung sind von dem Großherzoglichen Bezirksamte — Badanstaltenkommission — dem diesseitigen Ministerium zur Entschliebung vorzulegen. Ebenso ist eine Entschliebung des diesseitigen Ministeriums einzuholen, wenn es sich um die Aufnahme von Personen handelt, welche die deutsche Reichsangehörigkeit nicht besitzen.

### §. 5.

Bei der Aufnahme bestimmt das Großherzogliche Bezirksamt — Badanstaltenkommission — die Dauer der Kur, wobei dieselbe in der Regel nicht auf kürzere Zeit als 8 Tage und nicht auf längere Zeit als 4 Wochen festgesetzt werden soll. Das Bezirksamt — Badanstaltenkommission — kann im Bedürfnisfalle die Kurzeit verlängern, insofern dieselbe hierdurch nicht über den Zeitraum von 6 Wochen ausgebeht wird. Im andern Falle bedarf die Verlängerung der Genehmigung des diesseitigen Ministeriums.

### §. 6.

Das Großherzogliche Bezirksamt — Badanstaltenkommission — ruft die zur Aufnahme Zugelassenen nach der Dringlichkeit der einzelnen Fälle und dem in der Anstalt verfügbaren Raume ein, unter Bestimmung des Tags, an welchem der Eintritt zu erfolgen hat.

Kranke, welche vor dem im Einberufungsschreiben bestimmten Zeitpunkt sich einfinden, können bis zu diesem zurückgewiesen werden; ebenso haben solche Kranke Zurückweisung zu gewärtigen, welche ohne genügende Entschuldigung verspätet eintreffen.

Findet eine Einberufung längere Zeit nach Abgabe des ärztlichen Berichts statt, so hat der Kranke dem Hausarzte der Anstalt ein Zeugniß seines Arztes darüber vorzulegen, daß der Gebrauch der Kur noch notwendig erscheint.

§. 7.

Selbstzahler haben die zu leistende Vergütung für die mutmaßliche Dauer der Kur an die Anstaltskasse zum Voraus zu entrichten.

§. 8.

Kranke, deren ferneres Verbleiben im Landesbade zwecklos oder unzutraglich erscheint, können durch das Großherzogliche Bezirksamt — Badanstaltenkommission — sofort entlassen werden.

Karlsruhe, den 22. Februar 1895.

Groß. Ministerium des Innern.  
Eisenlohr.

§. 9.

Alle in das Landesbad aufgenommenen Kranken haben die bestehende Hausordnung zu beachten. Kranke, welche derselben zuwiderhandeln, haben Verwarnung, im Wiederholungsfalle Ausweisung zu gewärtigen.

§. 10.

Beginn und Schluß des Betriebs der Anstalt bestimmt das diesseitige Ministerium.

Vdt. Weigel.

Fragebogen.

Die Aufnahme be . . . . . von . . . . .  
. . . . . in das Großherzogliche Landesbad zu Baden betreffend.

1. Vor- und Zuname des . . Kranken:
2. Stand (ledig, verheirathet, verwittwet):
3. Beruf:
4. Wohnort:
5. Beginn und Verlauf der Krankheit (Diagnose):
6. Bisherige Behandlung:
7. Ist der Kranke frei von
  - a. Fieber?
  - b. ekelerregenden Gebrechen?
  - c. Hautausschlägen?
  - d. Tuberkulose?
  - e. Syphilis?
  - f. Geisteskrankheit?
8. Braucht der Kranke besondere Pflege und Bedienung?
9. Kann der Kranke in einem gemeinschaftlichen Schlaftsaale untergebracht werden oder ist ein besonderes Zimmer nothwendig?
10. Hat der Kranke schon einmal oder mehrmals und mit welchem Erfolg das Landesbad besucht?  
Wann zum letzten Male?
11. Ist eine baldige Einberufung nothwendig oder wünschenswerth und aus welchem Grunde?
12. Wird die Einberufung auf einen bestimmten Termin gewünscht, eventuell auf welchen?

Bekanntmachung.

(Vom 22. Februar 1895.)

Die für Verpflegung von Kranken im Landesbad zu Baden zu entrichtenden Vergütungen betreffend.

Unter Bezugnahme auf §. 2 Absatz 2 der Satzungen für das Landesbad in Baden (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1895 Nr. V) bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß die für die Verpflegung von Kranken im Landesbad zu entrichtenden Vergütungen bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt werden:

- für Personen, welche von badischen Armenverbänden oder Stiftungen zum Zwecke des Kurzgebrauchs unterstützt werden,
- für Hof- und Staatsbeamte, Beamte der mit Korporationsrechten ausgestatteten Kirchen, badischer Kreise, Gemeinden und Stiftungen, für welche die betreffende Verwaltung die Verpflegungskosten befreit, ferner
- für Personen, welche auf Kosten von Gemeinde-Krankenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten zu verpflegen sind und entweder die badische Staatsangehörigkeit besitzen oder im Großherzogthum ihren Wohnsitz haben, auf täglich 2 M. — P.;
- für sonstige minder bemittelte Personen, welche selbst die Verpflegungskosten bezahlen:
  - a. bei Benützung gemeinsamer Säle auf täglich . . . . . 2 M. 50 P.,
  - b. bei Benützung von Einzelzimmern auf täglich . . . . . 3 M. — P.

Karlsruhe, den 22. Februar 1895.

Groß. Ministerium des Innern.  
Eisenlohr.

Vdt. Weigel.

Bekanntmachung.

Die Vertilgung der der Fischerei schädlichen Thiere betreffend.

§. 1.

Aus den im Staatsbudget vorgesehenen Mitteln können auch im laufenden Jahre Prämien für die innerhalb des Landes erfolgte Vertilgung von der Fischerei schädlichen Thieren, und zwar für Fischottern und Fischreiher, bewilligt werden.

Die Prämie für eine erlegte Fischotter beträgt 5 M., diejenige für einen Fischreiher 1,50 M.

§. 2.

Wer auf die Auszahlung der Prämie Anspruch erhebt, hat von dem erlegten Fischotter die Schnauze, von dem erlegten Fischreiher die beiden Ständer an den Vorstand des Badischen Fischereivereins in Freiburg i. Br. frankirt (einschließlich des Bestellgeldes) einzusenden.

Der Sendung muß eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes des Wohnortes des Erlegers beigegeben sein, welcher zu entnehmen ist:

- a. daß der Prämienbewerber zur Erlegung des Thieres berechtigt war, auch selber der Erleger des Thieres ist;
- b. daß letzteres der bescheinigenden Stelle vorgelegen hat;
- c. an welchem Tage und an welchem Orte nach Angabe des Erlegers die Erlegung stattgefunden hat.

Die Einsendung der Belegstücke (Absatz 1) soll längstens binnen 8 Tagen nach erfolgter Erlegung geschehen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1899.

Groß. Ministerium des Innern.  
gez. Eisenlohr.

Nr. 17212. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden werden veranlaßt, für Weiterverbreitung Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1899.

Groß. Bezirksamt.  
Jacob.

**Bekanntmachung.**

Nr. 17184. II. Verpflichtung betreffend.

August Stahl von Stafforth wurde unter'm Heutigen als Jagdausscher für die Gemeindejagd Stafforth handgelüblich verpflichtet.  
Karlsruhe, den 16. Februar 1899.

**Großh. Bezirksamt.**  
Jacob.

**Bekanntmachung.**

Nr. 16952. III. In der Strafsache gegen den Karl Spöck aus Mühlburg, Wirt daselbst, wegen Beleidigung eines Beamten, hat Großh. Schöffengericht zu Karlsruhe am 4. Februar 1899 für Recht erkannt: Der Angeklagte Karl Spöck aus Mühlburg, Wirt daselbst, wird wegen öffentlicher Beleidigung des im Dienst befindlichen Schuhmanns Stöhr zu einer Geldstrafe von fünfundsanzig Mark ev. 1 Woche Gefängnis und zu den Kosten verurteilt.  
Karlsruhe, den 17. Februar 1899.

**Großh. Bezirksamt.**  
Dr. Seidenadel.

Roß.

**(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.**

Wegen auswärtiger Pastoration beginnt hier der Gottesdienst am Sonntag den 26. Februar um 1/2 9 Uhr.

(Alt-)Kathol. Stadtpfarramt.

**Evangelisches Vereinshaus.**

Adlerstrasse 23.

Sonntag den 26. Februar, Abends 8 Uhr,

wird Herr Pfarrer Maurer im großen Saal eine Reihe

**Lichtbilder aus dem heiligen Land**

vorführen und dieselben mit erläuternden Schilderungen begleiten.

Beim Ausgang wird eine Kollekte zum Besten der Ev. Stadtmission erhoben. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Dankfagung.**

Heute wurden mir zur Ausschmückung der Christuskirche von Frau Frieda Hoed. Lechner, Großh. Kammerfängerin in hier, als Reinertrag eines Kirchenconcertes Zweitausenddreihundertzweiundachtzig Mark 36 Pf., übergeben, für welche reiche Spende ich andurch meinen wärmsten Dank sage.  
Karlsruhe, den 23. Februar 1899.

**Evang. Pfarramt der Weststadt.**  
Kobbe, Stadtpfarrer.

**Dankfagung.**

Durch letztwillige Verfügung der dahier verstorbenen Rentnerin Fräulein Karoline Nägele ist unserer Stiftung ein Legat von Mark 500 zugefallen, was wir mit dem Ausdruck des Dankes für die reiche Gabe zum ehrenben Andenken an die Verstorbene zur öffentlichen Kenntniß bringen.  
Karlsruhe, 22. Februar 1899.

**Der Verwaltungsrath der Karl-Friedrich, Leopold- u. Sofien-Stiftung.**

2.1.

**Freiwillige Feuerwehr.**

IV. Compagnie.

Montag den 27. ds. Mts., Abends 1/2 9 Uhr, Compagnie-Versammlung bei Kamerad Stehmer „Zum Barbarossa“.

E. Blum.

**Großh. Badische Staats-  
eisenbahnen.**

2.1.

Die Großh. Eisenbahnverwaltung beabsichtigt von dem badenigenen Gelände an der verlängerten Luffenstraße hier eine Fläche von ca. 119 150 qm als Lagerplatz ganz oder in Theilen zu vermieten. Die bezüglichen Bedingungen liegen auf meiner Kanzlei zur Einsicht auf.

Die bezüglichen Angebote mit genauer Angabe der gewünschten Pachtfläche und des Einheitspachtpreises für den Quadratmeter sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis 13. März d. J., Vormittags 10 Uhr, an mich zu richten.  
Karlsruhe, den 21. Februar 1899.

Der Großh. Bahnbaupinspektor.

**Güterveräußerung.**

Donnerstag den 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rathaus zu Rüppurr vom Domänenamt Karlsruhe nachgenannte Grundstücke auf der Gemarkung Rüppurr und zwar:

1. Abschnitte der Ziegeleier, der Seewiese, Bleich- und Spitzwiese, zusammen im Flächeninhalt von ungefähr 33 400 q-Meter in zwei Abtheilungen;
  2. die Wetergärten im Flächeninhalt von ca. 4520 q-Meter;
  3. ein Abschnitt des ärarischen Schollenackers im Flächeninhalt von 765 q-Meter
- 2.1.  
öffentlich zu Eigentum versteigert.  
Die Steigerungsbedingungen können beim Domänenamt Karlsruhe eingesehen werden.

**Bekanntmachung.**

2.1. Die Gemeinde Daglanden versteigert am Dienstag den 28. Februar d. J., Nachmittags 1/2 3 Uhr, auf dem Rathhause daselbst einen schweren fetten Rindfarten, wozu Liebhaber einlabet.  
Daglanden, den 23. Februar 1899.

Pferrer, Bürgermeister.

**Wohnungen zu vermieten.**

— Belfortstraße 9 ist die Parterrewohnung, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badkabinett nebst Zugehör, auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 53, 2. Stod.

\*2.1. Friedenstraße 2, Gartenstraße Ecke, erster Stod mit 6 Zimmern (darunter schöner Eschalon), einem Fremdenzimmer, 2 Mansarden u. wozugeshalber auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näheres Bismarckstraße 29, Gartenwohnung.

— Jollystraße 17 ist noch der 2. Stod, auf's Neueste eingerichtet, billig zu vermieten. Auskunft im Hause.

5.5. Körnerstraße ist im 4. geraden Stod eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. Preis 360 Mark. Adressen unter Nr. 1273 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.2. Kurvenstraße 6 sind noch Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, gedeckter Glasveranda nebst sonstigem Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Karlstraße 94, parterre.

— Marienstraße 68a ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör und im 2. Stod

eine Wohnung von 3 Zimmern (Balkon) Küche mit Kochgas, Keller, Mansarde für 470 M zu vermieten per 1. April oder später. Näheres daselbst im Laden.

— Marienstraße 70 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Kochgas, sowie eine solche von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

— Durlacher Allee 2, Ecke der Durlacher Allee, ist im 5. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näheres von 1 bis 5 Uhr: Durlacher Allee 17 im 2. Stod.

\*7.5. Winterstraße 28 sind freundliche Wohnungen, ohne Vis-à-vis, von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Laden.

4.2. Eine freundliche Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Glasveranda, Glasabschluss, Küche und Keller ist Degensfeldstraße 12 auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder bei B. Rossmann, Amalienstraße 14 b.

\*2.1. Auf 1. April oder früher ist im 2. Stod des Seitenbaues meines Hauses eine freundliche, auf schönen, lustigen Hof gehende Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör an eine durchaus anständige und solbde Familie zu vermieten.

Weinbändl. Weiß, Kronenstr. 38.

— Schöne, herrschaftliche Bel. Etage, 7 Räume, gr. Badezimmer, reichliches Zugehör, Balkon und Garten, ist zu mäßigem Preise zu vermieten: Westendstraße 33. Näheres im 3. Stod.

**Wohnungen.**

\*10.2 Eine Wohnung von 3 Zimmern und Kammer, 4. Stod, sofort oder auf 1. April zu vermieten, ebenso eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, 2. Stod, mit Mansarde auf 1. April. Näheres Gerwigstraße 25

**Redtenbacherstraße 16**

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 geräumigen, elegant ausgestatteten Zimmern, Garderobezimmer, Badezimmer, großer Küche, 2 Mansardenzimmern nebst reichlichem Zugehör und Garten, auf 1. April d. Jahres billig zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr. Näheres Amalienstr. 79 im Bureau. —

**Wohnungs-Gesuche.**

2.1. Kleine, ruhige Beamtenfamilie sucht auf April oder Juli eine Vierzimmerwohnung, Süd- oder Oststadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1404 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.1. Gesucht wird auf 1. Juli von einer Beamtenfamilie ohne Kinder eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör im 3. Stod im südwestlichen Stadtteil, diesseits der Magaubahn, zu mäßigem Preise. Offerten unter Nr. 1412 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnung**

in guter Lage von 12-14 geräumigen Zimmern, im ersten oder zweiten Stod oder in beiden Stodwerken zusammen belegen, zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 1406 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Sirischstraße 10,**

nächst der Kaiserstraße, sind zwei gut möblirte Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch.

### Zimmer zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes Zimmer in der 2. Etage, hell und freundlich, nach der Straße gehend, ist an einen bessern Herrn per 1. März zu vermieten. Näheres Schützenstraße 12 a, nächst dem Stadtgarten.

### Zimmer-Gesuche.

\* Ein solider Herr sucht ein möbliertes Zimmer in der Nähe des Kaiserdenkmals mit oder ohne Pension. Offerten unter Nr. 1411 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Bruder und Schwester suchen zwei möblierte Zimmer in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1410 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Holz-Lagerplatz.

2.1. Ein größerer Lagerplatz wird in der Weststadt auf einige Jahre zu mieten gesucht. Offerten sind Viktoriastraße 12 abzugeben.

### Dienst-Anträge.

\* Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, wird zum baldigen Eintritt gesucht: Bismarckstraße 112, 3. Stock.

\* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet sofort oder auf 1. März gute Stelle in kleiner Familie. Näheres Leopoldstraße 39 im 2. Stock.

\*2.1. **1200—1300 M.** werden als Entree auf ein gut rentables Haus sofort oder auf 15. März aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 1407 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Wer

leibt einem fleißigen Mann, der in Noth gerathen ist, 150—200 Mark mit monatlicher Rückzahlung von 15 M. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

### Stellen-Anträge.

3.2. Eine Fabrik in der Nähe von Karlsruhe sucht zum baldigen Eintritt einen jungen Kaufmann, der in Buchhaltung und Korrespondenz bewandert ist. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche wolle man unter Nr. 1377 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

### Ein tüchtiger Holzfarbmalter

findet dauernd Beschäftigung: Hirschstraße 45.

**Zwei tüchtige Bauschreiner,** geübt im Aufschlagen, können eintreten bei C. Sigrst, Viktoriastraße 17. \*2.1.

### Sichere Existenzen

für eine Dame besseren Standes; auch für Frauen als Nebenberuf sehr geeignet. Zur Uebernahme sind circa M. 100.— erforderlich. Näheres durch Frau M. Schwebs, Heidelberg.

2.1.

### Ladnerin-Gesuch.

3.1. Für ein hiesiges Wäsche- und Ausstattungs-geschäft wird eine tüchtige Ladnerin gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1403 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4.2. **Geübte**

### Büchlerinnen

(2 für Kragen u. Manschetten u. 2 für Glattwäsche) finden bei hohem Lohn sofort dauernde Stelle in der **Dampfwaschanstalt**

**C. Bardusch in Ettlingen.**

### Köchin-Gesuch.

2.2. Ein solides Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird gegen hohen Lohn sofort gesucht.

**Restauration Harmonie, Kaiserstraße 37.**

\*2.2. **Spülmädchen** sofort gegen hohen Lohn gesucht. **Nothes Haus, Walbstraße 2.**

### Mädchen-Gesuch.

\*2.1. Von einem kinderlosen Ehepaar wird per 15. März nach Frankfurt a. Main ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, gesucht. Näheres Kaiserstr. 36, Ecke Kronenstr., 4. Stock links.

### Lehrling-Gesuch.

3.2. Zur Erlernung der Zahntechnik kann am 1. März oder April ein junger Mann eintreten bei

**Dr. M. Kalbe,** in Amerika approb. Zahnarzt.

### Lehrlinge-Gesuch.

3.1. Auf dem techn. Bureau unserer Maschinenfabrik werden auf Ostern 2 Lehrlinge angenommen, die eine bessere Schulbildung hinter sich haben und über einige Vorkenntnisse im Zeichnen verfügen. Auch könnte ein der besseren Schule entlassener Junge zu Ostern bei uns in die kaufmännische Lehre treten.

**Maschinenfabrik** vorm. **L. Nagel, Aktien-Gesellschaft, Karlsruhe-Wahlburg.**

### Lehrmädchen-Gesuch.

2.2. Für mein Lederwaarengeschäft suche für sofort ein Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen. **J. G. Höfle, Kaiserstraße 122.**

\*2.1. **Ein Mädchen,** welches Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen, kann sofort eintreten: Gottesauerstraße 5 im 4. Stock des Seitenhauses.

### T. Ein Zayfburische

findet auf 1. März gute Stelle. Lohn 35 M per Monat. Näheres durch **K. Tröster, Kreuzstraße 17.**

### Hausbursche-Gesuch.

3.3. Ein solider, fleißiger Hausbursche findet bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung bei **F. X. Rathgeb, Ludwigsplatz 57.**

### Junger Hausbursche

gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Jüngerer Bursche

findet leichte Beschäftigung bei **Friedrich Gutsch, Buch- und Steindruckerei, Markgrafenstraße 50.**

### Hausbursche.

Suche zu sofortigem Eintritt einen jungen, fleißigen, ehrlichen Mann. Derselbe muß stadtkundig sein. Beste Zeugnisse erforderlich. **Ludwig Bertsch, Hofjuwelier, Kaiserstraße 163.**

### Junger Mann,

aus guter Familie, der längere Zeit auf einem Anwaltsbüro tätig war und im Kostenwesen u. gut vertraut ist, sucht per sofort oder später auf gleichem Büro als Gehilfe Stellung. Gesl. Offerten unter Nr. 1405 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Empfehlung.

\* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen, sowie Reinigen von Parquetböden. Zu erfragen Ruppurstraße 50 im 4. Stock links.

\*4.3. **Zu verkaufen die drei letzten hochherrschaftlichen Villen-Baupläge,**

gegenüber der Alt-katholischen Kirche, an der Herzstraße (Straßenkosten bezahlt), ein solcher von ca. 800 qm, für Villa mit großem Garten, Stallungen u. und zwei à ca. 400 qm an der Hildaypromenade-Ecke (künstiger Corso Karlsruhe), höchst preiswert, bei leichten Bedingungen. Pläne und genaue Angaben stehen zu Diensten beim Beauftragten: **M. Alfred, Akademiestraße 22, I. Zu sprechen Morgens bis 10 Uhr.**

### Herrschaftshaus-Verkauf.

3.2. Ein hochgelegenes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Herrschaftshaus mit Vor- und großem Hintergarten im westlichen Stadtteil ist aus erster Hand zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 1329 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Rente-Haus zu verkaufen.

3.2. Ein hübsches, neues Eckhaus in schöner und verkehrreicher Straße der Weststadt, in welchem nach Abzug aller Kosten noch über 1200 M. frei bleiben, ist aus erster Hand zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1365 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Gelegenheit

für Banken, Kapitalisten oder Konsortien.

\*4.3. Zu verkaufen großes hiesiges Terrain aus erster Hand zu äußerst bill'gem Preise. Dasselbe ist nachgedrungen von allerleyer Zukunft, an fertigen Zufahrtsstraßen mit größtem Verkehr. Anzahlung 100 Mille. Gesl. Offerten unter Nr. 1352 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Verkaufs-Anzeigen.

\* Ein Kleiner, gut erhaltener Herd, sowie zwei gebrauchte Bettstellen sind billig abzugeben: Sonnenstraße 83 im 5. Stock.

6.2. Sechs verschiedene Kameeltaschendivans, 1 Sphinge, Ottomanen mit Decken, 1 Divan mit Decke sind wieder vorrätig und werden billig abgegeben bei **J. Müller, Hirschstraße 18.**

\* Zwei gebrauchte Dienstmöbelbetten à 35 M., Schreibstisch 18 M., Schreibpult 7 M., Nussbaum-Schrank 12 M., Schifffoniere mit Aufsatz 35 M., volute Kommode 18 M., Trumeau mit Spiegelaufsatz 48 M. sind billig zu verkaufen: Steinstr. 6 im Hinterhaus.

### Billig zu verkaufen:

ein Kinderwagen, ein Kinderportwagen, ein Patent-Kinderfahrrad, sowie eine Gartenbank, alles gut erhalten. Näheres Schützenstraße 47 im 3. Stock. \*2.1.

### Ein Kastenwagen

mit Gummirädern, fast neu, ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 225, Seitenbau, bei **Franz Streckfus.**

### Tafelklaviere

zu 80 M. und 130 M., dauerhafte Instrumente, in gutem Zustande, werden abgegeben. An solide Leute auch gegen Ratenzahlung von 5—10 M. monatlich. \*4.3.

**H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.**

### Ein gutes Billard,

neu überzogen, ist mit allem Zugehör für 30 M. zu verkaufen: Kaiser-Vossage 28 (Bureau). 3.2.

### Hund-Verkauf.

\*2.2. Ein Bonberger Hofhund, der auch einen Milchwagen zieht, wird billig verkauft. **Johannsthaler Hof, Station Königsbach**

### Junge Spizer

sind zu verkaufen: Walbhornstraße 51 im Laden.

### Hauskauf oder Tausch.

\* Ein rentables Haus zu kaufen gesucht, event. könnte ein günstig gelegener Bauplatz mit Hintergebäude in Tausch gegeben werden. Offerten sind unter Nr. 1408 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

### Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefällige Offerten erbitte

**J. Levy, Markgrafenstraße 22.**

### Specialität: Krankenweine,

Bordeaux, Burgunder, Spanische Weine (Port, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Vermouth), Marsala, Rhein- u. Moselweine (von Karl Acker), Deutsche und französische Champagner, sowie französ. Cognacs (fine Champagne) Whiskey

empfehlen  
**Karl Baumann,**  
Wein- und Theegeschäft,  
Akademiestrasse 20.

### Roth- u. Weißweine,

per Flasche 45 u. 50 Pfg.,  
bei **Sigm. Haas,**  
Herrenstraße 15.

**Ei-Cognac,**  
bestbekömmliches, anregendes  
Stärkungsmittel,  
à M. 8.—, 1.60 u. 1.— die Flasche  
bei  
**Max Homburger,**  
30 Kronenstrasse 30  
und  
124a Kaiserstrasse 124a.

# Cognac,

ärztl. empfohlen, per Flasche M. 1.70 bis M. 3.50.

### Kaffee, Thee, Cacao.

**Hauger's Specialgeschäft,**  
Kaiserstraße 44.

### ≡ Cognac, ≡

ächten, alten, französischen,  
empfehlen von direktem Bezuge 11.7.  
**Hofdrogerie Carl Roth.**

**Wohlthuend**  
4.1. und  
**erfrischend**  
ist der Geruch der Wäsche,  
wenn sie mit  
**Flammer's**  
**Ideal-Seife**  
gewaschen ist. Ihr feines,  
sartes Parfüm macht sie zum  
Liebling jeder Hausfrau.  
Erhältl. in best. Geschäften.  
Fabr. Kantten:  
**Kraemer & Flammer**  
Heilbronn a. N.

### Suchard Cacao,

offen gewogen und in 5 Pfd.-Dosen, empfiehlt

**C. Cartharius,**  
Karlstraße 13a.

Rein Hustenmittel übertrifft

### Kaisers Brust-Caramellen.

Malz-Extract mit Zucker in fester Form.

2360 notariell beglaubigte Zeugnisse be-  
weisen den sicheren Erfolg, bei  
Husten, Heiserkeit, Catarrh und Ver-  
schleimung. 24.18.

Preis per Packet 25 % bei G. Bronner, Wil-  
helmstr. 1, W. Erb, Eidelplatz, F. Reiss, H. Bau-  
mann, Kreuzstr. 10, E. Richter, Zäbelingerstr. 77,  
J. Müsle, Amalienstr. 87.

**Salmiak-Pastillen,  
Sodener und Emser Pastillen**  
empfehlen

**Julius Dehn Nachfolger,**  
Drogerie, Zähringerstraße 53.

### Aechtes Grahambrod

empfehlen täglich frisch \*3.3.

**Feinbäckerei L. Kälber,**  
Hirschstraße 10, nächst der Kaiserstr.

9.6. **MELLIN'S**  
SCHUTZ MARKE  
**NAHRUNG**

für Kinder, Kranke, Magenleidende. Enthält  
kein Mehl. Bester Ersatz für Muttermilch.  
Zu haben in allen Apotheken, Droge-  
rien oder direct durch das General-Depot

**J. C. F. Neumann & Sohn,**  
Berlin W., Taubenstr. 51-52.  
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs.

### 22. Geflügel,

nur feinste franz. Waare, als:  
**Welschhahnen u. Welschhühner,  
Poularden, Poulets, Enten,**  
feinst gemästete junge Hahnen,  
Tauben, Suppenhühner;  
ferner empfehle:

### Wildgeflügel:

**Birkhahnen,  
Schneehühner,  
Wildenten,  
Perlhühner zc.**

**August Enz,**  
Großherzogl. Hoflieferant,  
Karlstraße 12. Telefon 236.

### Gebratene Hahnen

täglich frisch  
bei

**C. Cartharius.**

### Norddeutsche Hausmacher Leber- und Blutwurst,

vorzügl. im Geschmack,  
per Pfund 80 Pfg. empfiehlt

**A. Baumann Nachf.,**  
Ede Hirsch- und Amalienstraße

**Fleisch-Gelée,**  
selbst angefertigtes, mit oder ohne Einlage, per  
Portion 85 Pfg. täglich frisch bei

**C. Cartharius.**

### Eingekochte Preiselbeeren

per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt

**C. Cartharius.**

### Gemüse-Conserven, Compote und Marmeladen

von **E. Moitrier, Metz.**  
Niederlage bei

**C. Cartharius.**

### Sauerkraut,

selbsteingeschnittenes Wilder, empfehle per Pfd. 8 %  
bei 5 Pfd. per Pfd. 7 %

**Fritz Leppert,**  
Amalienstraße 14.

### 6.3. Bier.

**Wöninger Kaiserbier,** hell,  
" **Exportbier,** dunkel,  
" **Lagerbier,** dunkel,  
**Prinz'sches Exportbier,** hell,  
" **Lagerbier,** dunkel,  
**Sinner'sches Tafelbier,** hell,  
**Freiherrl. v. Seldeneck'sches Ex-  
portbier,** Bilsener Art, hell und  
dunkel,  
empfehlen stets frisch

**J. Burkhardt,**  
Friedenstraße 11.

### Medicinal-Leberthran,

garantirt rein und sehr mild im Geschmack,  
empfehlen

**Julius Dehn Nachfolger,**  
Drogerie, Zähringerstraße 53.

**Geschenk-Artikel**  
mit  
**Karlsruher Ansichten**

empfiehlt grosse Auswahl  
in allen Preislagen

**Friedrich Blos,**  
Grossherzoglicher Hoflieferant,  
F. Wolff & Sohn's Détail,  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

2.2.

**Brantfränze und Brautschleier**  
in großer Auswahl zeigt empfehlend an

**M. Räuber,**  
Kaiserstrasse 144, Eingang Karlstrasse

Unwiderruflich findet der

**Schluss**

des

**Inventur-**

**Ausverkaufs**

Dienstag den 28. Februar

statt.

Versäume daher Niemand das  
vorteilhafte Angebot in den  
wenigen Tagen auszunützen.

Bei jedem Einkauf von der  
Mark bewillige auf meine bekannt  
**enorm billigen** Preise einen

**Extra-Rabatt**

von 10 Prozent.

Diese ganz besonders günstige  
und reelle Kaufgelegenheit em-  
pfehle ich ganz besonders für

**Verlobungen,** ferner  
**Hochzeits- u. Küchen-**  
**ausstattungen.**

3.2. **Karlsruher**  
**Haushaltungsbazar,**  
Kaiserstr. 135.

**Putztücher.**

Putztücher, groß und weich, das Stück

**20 Pfennig**

bei

**G. A. Kühn,**

3.2.

22 Erbprinzenstrasse 22,  
nächst dem Ludwigplatz.

1050

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

Unser großes Lager

**Weiss- und Rothweine,**

insbesondere unsere garantiert reingehaltenen

**Markgräfler, Pfäzer und Elsäßer**

**Original-Tischweine,**

sowie selbstgebaute

**Affenthaler und Zeller**

in verschiedenen Jahrgängen bringen wir in empfehlende Erinnerung.

**Der Vorstand.**

5.2.

**Paul Roder,**

**Wäsche-Ausstattungs-geschäft,**

6.2.

**Kaiserstrasse 136, Friedrichsbad,**

empfiehlt zur **Konfirmation** in grosser Auswahl und allen Preislagen

für **Mädchen:**

**Hemden,**  
**Beinkleider,**  
**Unterröcke,**  
**Taschentücher,**  
**Strümpfe,**  
**Kragen und Manschetten.**

für **Knaben:**

**Hemden,**  
**Kragen,**  
**Manschetten,**  
**Kravatten,**  
**Hosenträger,**  
**Handschuhe.**

**Modes.**

Von heute ab befinden sich unsere Geschäftslokalitäten

**Kaiserstrasse 193**

in der Bel-Etage, im Hause der Filiale der Färberei Prinz.

**A. & M. Levinger,**

2.2.

Grossherzogl. Hoflieferantinnen.

**Colosseum.**

Samstag den 25. Februar

**Gala-Vorstellung.**

Sonntag den 26. Februar

**Zwei Vorstellungen.**

— Anfang 4 Uhr und 8 Uhr. —

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher zur Zeit engagierten Artisten.

## Friedrichsbad,

136 Kaiserstraße 136.

Schwimmbäder.	1		10		100	
	Bab	Bäder	Bäder	Bäder	Bäder	Bäder
1 Karte mit Kabinet	—	40	3	—	30	—
1 Karte ohne Kabinet	—	30	2	—	20	—
1 Karte für Kinder ohne Kabinet	—	20	1	50	15	—
Mittwochs und Samstags Abends von 7—10 Uhr						
1 Karte mit Kabinet	—	15	—	—	—	—
1 Karte ohne Kabinet	—	10	—	—	—	—

## Schwimmunterricht

wird streng nach Vorschrift erteilt.

Jahreskarten . . . . .	25	M.	20	M.	15	M.
Halbjahreskarten . . . . .	20	"	15	"	10	"
Vierteljahreskarten . . . . .	12	"	9	"	6	"
Monatskarten . . . . .	5	"	2.50	"	—	"

Giltig vom Ausfertigungstage an.

Wannenbäder.	1		10	
	Bab	Bäder	Bäder	Bäder
1 Karte I. Klasse mit Wäsche	—	85	7	—
1 Karte II. Klasse mit Wäsche	—	60	5	—
1 Karte III. Klasse ohne Wäsche	—	30	—	—

Jeden Tag von Morgens bis Abends geöffnet.

Rappenauer Soole	1 Liter	8	M.
	100 Liter	8	M.

## Massage

im Friedrichsbad . . . . . Mt. 1.—  
10 Karten . . . . . " 8.—

## Fango-Behandlung.

Ein seit 2 Jahren im Friedrichsbad mit großem Erfolg gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias und chronische Frauenkrankheiten nur auf ärztliche Verordnung angewandtes Mittel.

## Kasten-Dampfbäder

mit Frothierung sammt Wäsche und Benützung des Kuberaums:	5.4.
1 Karte . . . . .	Mt. 1.50.
10 Karten . . . . .	Mt. 12.50.

**Bäderstatistik.** Die Gesamtzahl der im vorigen Monat im Friedrichsbad abgegebenen Bäder beträgt 8309 und vertheilt sich wie folgt: Wannenbäder 2953 mit 969 zu 30 Pfg., 4957 Schwimmbäder mit 1368 zu ermäßigten Preisen am Mittwoch und Samstag Abend, 2426 Herren, 409 Knaben, 396 Damen und 358 Mädchen. In der Kurabtheilung wurden in derselben Zeit 66 Soolbäder, 86 Massagen, 32 Fango-Behandlungen, 196 Dampfbäder, 47 Halbbäder, 10 Wickel, 16 Schottische Douchen (kalt und warm abwechselnd) und 12 Sitzbäder abgegeben.



Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung,  
dass unsere liebe Schwester und Tante

## Fräulein Emilie Steinmetz

aus Karlsruhe

heute Morgen 9 Uhr nach jahrelangem, schwerem, geduldig ertragenem Leiden im Alter von 50 Jahren ihrer am 16. d. M. entschlafenen Mutter sanft in den Tod nachgefolgt ist.

Freiburg i. B., den 21. Februar 1899.  
Passau,

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Mathilde Wagner, geb. Steinmetz,  
Josephine Wagner,  
Emil Hugo.

Die Beerdigung fand in Freiburg Donnerstag den 23. Februar, Nachmittags 4 Uhr, statt.



## Ruhrkohlen,

eine Schiffsladung mit prima Qualität ist für mich hier eingetroffen und empfehle alle Sorten ab Schiff und meinem Lager zu billigen Preisen.

## Carl Vomberg,

Kohlenhandlung,

Leopoldshafen.

# Mehl

6 Pfd. 90 Pf.,

vorzügl. für feinste Backereien,

	bei 1 Pfd.	bei 5 Pfd.
Dürrobst, mischt	30	27
Dampfsäpel	54	50
Pflaumen	17	16
Birnenstücke	20	18
Rirschen	32	30
Apfelschnitz	35	33
Linzen	15	14
Erbfen	14	13
Bohnen	14	13
Serise	13	12
Haferflocken	24	22
Serfiflocken	27	26
Hafergrüße	24	23
Sago, weiß	20	19
Fadenmadeln	28	26
Bruchmacaronen	26	26
Meis	15	
Zucker, ganz und gemahlen, Kölner	26	

# Hafercacao

Pfund 100 Pfg.

Cacao, garant. rein Pfd. 150 Pf.  
 dto. ächt holl. " 190 Pf.  
 Bruchchocolade " 80 Pf.  
 Congo-Thee " 120 Pf.  
 Volksbiscuits " 38 Pf.

# Schweineeschmalz,

garantirt rein und blüthenweiß.  
 1 Pfd. 45 Pfg., bei 5 Pfd. à 42 Pf.

# Margarine,

Marke „Triumph“,

bester Ersatz für Tafelbutter,  
 Pfd. 70 Pf., bei 2 Pfd. à 65 Pf.

Marke „Jupiter“,

Pfd. 55 Pf., bei 2 Pfd. à 50 Pf.

# Neue Gemüse-Conserven,

stramme Packung.

Junge prima Schnittbohnen,  
 2 Pfd.-Dose 36 Pf.  
 Erbsen " 2 " 50 Pf.  
 dto. " 1 " 35 Pf.  
 Champignons 1/8 Dose 31 Pf.

# Weine:

Weißer " 1/1 Flasche 50 Pf.  
 Rother " 1/1 " 50 Pf.  
 ohne Glas.

Punschessenzen und Cognac:  
 1/1 Flasche M. 1.50, 1/2 Flasche 80 Pf.

# Käse:

Emmentaler " Pfd. 100 Pf.  
 Gdamer " " 90 Pf.  
 Tilsiter " " 80 Pf.  
 Limburger " 1 Kalb 30 Pf.  
 Münsterkäse " Pfd. 80 Pf.

# Waschartikel,

sehr beachtenswerth.

5 Pfd. Soda, kryst. . . 18 Pf.  
 1 Pfd. " . . . 4 " "  
 Schmierseife, transp., Pfd. 16 " "  
 bei 5 Pfd. à 15 " "  
 Seifenpulver . . Paquet 5 " "  
 4 " " 18 " "  
 Kernseife, weiß . Stück 11 " "  
 19 " " 100 " "  
 dto. gelb . . Stück 10 " "  
 10 " " 90 " "  
 Fettlängenmehl . . Pfd. 10 " "  
 Kerzen . . . . . Paquet 28 " "  
 dto. . . . . " 35 " "  
 dto. . . . . " 45 " "

**Kaffee, gebrannt und roh, laut Separat-Annoncen.**

**Fr. Wilhelm Hauser, Karlsruhe, Kaiserstr. 76, gegenüber dem Markt.**

Prompter Versandt nach auswärts. — Kataloge gratis und franco.

# Total-Ausverkauf!

Wegen geschäftlicher Veränderung muß ich mein, mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes großes

Lager in **besserer Herren- und Knaben-Garderobe**

bedeutend verkleinern und habe ich deshalb die

**Preise bedeutend reduziert.**

Ein großer Theil wird zu und unter Selbstkostenpreis abgegeben. Der streng feste, reduzierte Preis ist jeder Etiquete aufgedruckt.

**S. Hofmann,**

**Kaiserstrasse 122,  
 Ecke Waldstraße.  
 — Telefon 430. —**

**Adler-Räder**

Generalvertreter

**Alwin Vater,**

Ecke Ritterstrasse u. Zirkel.

Telefon 416 u. 476.

41.

Gedeckte u. freie Fahrschule.